

- 1 – Veranstaltungen in baum20
- 2 – Ortskern Ramersdorf
- 2 – Turnhalle Führichstraße
- 3 – BIWAQ – Start
- 3 – Gesundheitswegweiser – Aktualisierung
- 4 – Veranstaltungen und Termine

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist es amtlich, der Stadtrat hat beschlossen, dass die Soziale Stadt verlängert wird. Bis Ende 2017 bleibt das Quartiersmanagement weiter beauftragt die verbliebenen Projekte abzuschließen oder auf einen guten Weg zu bringen. Dazu gehören u. a. der Campus Ost an der Grenze von Ramersdorf und Berg am Laim (siehe Newsletter 30), die Unterstützung des Gewerbes mit Hilfe des Programms BIWAQ, die bürgerschaftliche Nutzung der Turnhalle an der Führichstraße, eine bzw. zwei neue Stadtteil-Internetseiten sowie die Unterstützung und Vernetzung bei der Entwicklung von Projekten von Kooperationspartnern und den verschiedenen Einrichtungen im Sanierungsgebiet.

Natürlich bleibt damit auch der Stadtteilladen baum 20 in Berg am Laim und das Quartiersmanagement RaBaL erhalten. Mehr Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen im Stadtteilladen und welche Gruppen den Raum inzwischen nutzen, lesen Sie auf Seite 4.

In Ramersdorf gilt noch bis 2. Juni die Regelung der zwei wechselnden Standorte des Quartiersmanagements: Am 19. Mai in der Stadtbibliothek und am 2. Juni im AKA.

Ab dem 9. Juni sind wir dann jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr in Ramersdorf unterwegs und unter der Mobilnummer 0151 / 65 74 19 54 zu erreichen oder nach Vereinbarung in den Räumen des AKA e.V. in der Bad Schachner Straße 2a.

Veranstaltungen in baum20

Der Stadtteilladen ist nach wie vor sehr beliebt als Ausstellungsort. Die Warteliste ist lang und der Raum für Ausstellungen im Jahr 2016 bereits jetzt ausgebucht. Nach den Ausstellungen „Kunst und gesund“ und den Fotografien von Ulrich Peters zeigen wir als nächstes Bilder von Paula Stratz. Weitere KünstlerInnen, die in diesem Jahr im Stadtteilladen ausstellen, sind Zhanna Ryzhkouskaya, der Bürgerkreis und Herr Martini von der Künstlergilde. Mit ei-



Der Stadtteilladen baum20 bleibt



Quartiersmanagerin Meike Schmidt für Ramersdorf unterwegs

ner etwas kürzeren Ausstellungsdauer als bisher ist es möglich, dass mehr KünstlerInnen ihre Werke im Stadtteil zeigen können.

Außerdem hat die Zahl der regelmäßigen Raumnutzungen zugenommen. Es gibt inzwischen sieben feste Gruppen, die den Raum von Montag bis Donnerstag regelmäßig nutzen. Bei fast allen Gruppen ist der Laden in der Zeit, in der sie den Raum belegen, trotzdem für die BesucherInnen der Ausstellungen geöffnet.

Ortskern Ramersdorf

Auch wenn man es noch nicht sehen kann, bei der Planung zum Ortskern Ramersdorf geht es weiter. Die LHM/PLAN hat das Büro Görgens und Miklauth beauftragt eine Rahmenplanung zu erstellen. D. h., es wurde untersucht, ob die wesentlichen Punkte aus dem Wettbewerb auch nach näherer Prüfung umsetzbar sind. Dazu gehören u. a.:

- Die neue Führung der Rosenheimer Straße in S-Form mit einem 6 Meter breiten Mittelgrünstreifen, die u. a. zum langsam fahren anhält und das Queren erleichtert.
- Ein abschirmender Wall, zur Lärmentlastung der Mustersiedlung,
- eine abschirmende Bebauung am Ring, zur Lärmentlastung des Ortskerns,
- ein verkehrsfreier Platz vor der Kirche, weil die Aribonenstraße zukünftig keine Verbindung zur Ramersdorfer Straße haben wird.

Besonders untersucht wurden das Thema Verkehr und Lärm. Das Verkehrsgutachten hat ergeben, dass die vorgestellten Planungen funktionieren, also umsetzbar sind und für die tiefergehenden Planungen weiter verfolgt werden können. Auch das Immissionsgutachten hat bestätigt, dass die Planungen weiterverfolgt werden können – die neue Bebauung bewirkt, dass es in der Mustersiedlung und im Ortskern leiser werden wird.

Damit steht der Rahmenplan am Anfang der ersten Planungsphase. Als nächstes muss in Teilbereichen nachgearbeitet werden. Noch in diesem Jahr ist eine Bürgerwerkstatt geplant, bei der alle Interessierten über den aktuellen Stand informiert werden und nachfragen können.

Turnhalle Führichstraße

Eines der größten Projekte das mit Mittel der Sozialen Stadt auf den Weg gebracht wurde, ist fast abgeschlossen – die Erweiterung der Führichschule inklusive einer Dreifachturnhalle. Seit kurzem ist die neue Sporthalle an der Führichstraße fertig. Die Halle deckt neben dem Schulbetrieb auch den großen Bedarf von etlichen Sportvereinen ab. Darüber hinaus soll die Halle auch für bürgerschaftliche Nutzung zur Verfügung stehen. Wie das genau umgesetzt wird, spricht, wer die Belegungen koordiniert, die Raumnutzung vor Ort organisiert oder wie interessierte Gruppen aus Ramersdorf in die Halle gelangen usw. – wird nun in Abstimmung zwischen dem BA 16, den Vereinen und dem Referat für Bildung und Sport festgelegt.



Quelle: Ulrich Peters



Vernissage von Paula Stratz in baum20



Ein Drittel der neuen Dreifachturnhalle

BIWAQ – Start

Mit dem Bundesprogrammes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) wird jetzt in RaBaL (und Giesing) das Projekt Work & Act umgesetzt. Aus dem Titel lässt sich ableiten, dass es aus zwei Handlungsfelder besteht, die gleichzeitig Ziele des Projektes sind: „Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen“ und „Stärkung der lokalen Ökonomie im Quartier“.

Die beiden Bereiche werden von zwei unterschiedlichen Trägern bearbeitet. Für die „nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt“ ist das Deutsche Erwachsenenbildungswerk (DEB) zuständig. Für den Teil „Stärkung der lokalen Ökonomie“ wurde die MGS beauftragt. Die Koordination des Gesamtprojektes übernimmt das Referat für Arbeit und Wirtschaft/FB.

Mit dem Start des Programms im August 2015 können sich drei neue Mitarbeiterinnen der MGS nun drei Jahre lang um die Interessen und Sorgen der Gewerbetreibenden vor Ort kümmern, sie beraten und bei der Umsetzung von Projektideen begleiten. Dabei sind die beiden Gewerbevereine im Sanierungsgebiet, der Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e. V. und der Berg am Laimer BaL Aktiv e. V. wichtige Ansprechpartner.

Der DEB führt Qualifizierungskurse im Bereich Pflege- und Betreuungsassistenz sowie Hausmeister-service / -assistenz durch. Im ersten Kursdurchlauf nahmen 38 Personen teil, fünf wurden bereits in den Arbeitsmarkt vermittelt. Zudem entwickeln die Ausbildungsgruppen unter fachlicher Anleitung jeweils ein Theaterstück (inkl. Inhalt, Requisite, Bühnenbild etc.) und führen dies im Programmgebiet auf. Termine siehe Seite 4.

Gesundheitswegweiser – Aktualisierung

Der Gesundheitswegweiser RaBaL ist eine Internetseite auf der Adressen von Ärzten, Praxen, Beratungsstellen, Fachgeschäften und Dienstleistern aus dem Gesundheitsbereich im Umgriff des Sanierungsgebietes der Sozialen Stadt Ramersdorf / Berg am Laim zusammengestellt sind.

Die Homepage www.gesundheitswegweiser-rabal.de wurde 2012 freigeschaltet, als Kooperationsprojekt der Sozialen Stadt Ramersdorf / Berg am Laim in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse (TK) und der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK).

2015 wurde die Pflege der Homepage vom Quartiersmanagement der Sozialen Stadt RaBaL auf die Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit (MAG's) übertragen. Im Frühjahr 2015 wurden von MAG's die aufgeführten medizinischen Einrichtungen im Gebiet neu erhoben und, wenn vom Inhaber gewünscht, im Gesundheitswegweiser aufgenommen. Außerdem wird zwei Mal pro Jahr eine Abfrage der Einrichtungen bezüglich der Aktualität ihrer Daten durchgeführt.

Die Anzahl der Aufrufe des Wegweisers haben sich verdoppelt (von 600 auf 1.200 pro Monat). Wegen der vielen Anfragen von Berg am Laimer Einrichtungen, die aufgenommen werden möchten, aber außerhalb des Sanierungsgebietes liegen, gibt es nun Überlegungen den Wegweiser auf ganz Berg am Laim auszudehnen.



Work&Act zu Gast beim Gewerbestammtisch in Ramersdorf



Informationsflyer zum Projekt



Die analoge Postkarte als Hinweis auf den digitalen Gesundheitswegweiser

Veranstaltungen und Termine (Aktuelles auch: www.soziale-stadt-rabal.de)

Ausstellungen in baum20

„München und mehr ...“ – Ausstellung mit Bildern von Paula Stratz (Mitglied der Berg am Laimer Künstlergilde) vom 12. Mai bis 10. Juni zu besichtigen.

In der anschließenden Ausstellung „Seite an Seite“ zeigen wir Bilder von Zhanna Ryzhkouskaya (ebenfalls Mitglied der Berg am Laimer Künstlergilde).

Vernissage Fr, 17. Juni, 18.00 Uhr
Mi, 14.00–17.00 Uhr,
Fr, 10.00–13.00 Uhr
Stadtteilladen baum20,
Baumkirchner Straße 20

Gemeinschaftsgarten rosen_heim

jeden ersten Donnerstag im
Monat ab 17.00 Uhr (02.06, 07.07,
04.08, 01.09 ...),
rosen_heim Stammtisch,
alle zwei Wochen Mittwochs
von 17.00–18.30, Tag der offenen
Gartentür (geöffnet für Nachbarn
und Interessierte)

Gewerbestammtisch

Bürger- und Gewerbekreis
Ramersdorf e.V.

Mi, 8. Juni, 19.30 Uhr
AKA e.V. – Bürger- und Gewer-
bekreis Ramersdorf e.V.

Theateraufführung „work & act“

Fr. 24. Juni, 19.30 Uhr
Gemeindesaal der Gustav-Adolf-
Kirche, Hohenaschauer Straße 3

Fr, 1. Juli / Sa, 2. Juli um 19.30 Uhr
103er Freizeittreff / Perlacher
Straße 103

Sommerfest auf dem Piusplatz

Sommerfest auf dem Piusplatz mit
vielen Angeboten der umliegenden
Einrichtungen für die ganze Familie.
Zeitgleich mit dem Sommerfest der
Piuskirche.

So, 24. Juli 2016,
14.00–20.00 Uhr,
Piusplatz

Koordinierungsgruppe der Sozialen Stadt

offen für Bewohnerinnen und
Bewohner aus dem Soziale Stadt
Gebiet Ramersdorf / Berg am Laim

Mi. 29. Juni 2016,
18.00 Uhr
Mensa der Ludwig Thoma
Realschule, Fehwiesenstraße 118



Paula Stratz mit ihren Bildern



So bunt soll es 2016 wieder werden beim
Piusplatzfest

Projektgemeinschaft
Quartiersmanagement
Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
Ramersdorf | Berg am Laim



Landeshauptstadt
München

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20
81673 München
Tel. 089 / 45 21 89 00
Fax 089 / 45 21 89 01
info@soziale-stadt-rabal.de
www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr
Fr 10.00–13.00 Uhr

In Ramersdorf

jeden Donnerstag von
15.00–17.00 Uhr zu erreichen
Mobil: 0151 / 65 74 19 54
und nach Vereinbarung beim AKA e.V.
(Alte Post) in der Bad Schachner Straße 2a